



OBERASBACH – DIE STADT DER KÖNIGSKERZEN

Bedingt durch den oft sandigen Boden und durch die Nähe zum FFH-Schutzgebiet Hainberg (einem Königskerzenhotspot), kann man in unserer Stadt immer mehr Königskerzen entdecken! Oft wachsen sie auch an ungewöhnlichen Stellen wie in Pflasterritzen und an Wegrändern. Sie lieben uns! Es ist Zeit und Gelegenheit diese Liebe zu erwidern, wobei der Aufwand gering, der Erfolg oft prachtvoll ist.

Unsere große Bitte:

1. Lassen Sie insektenfreundliche Königskerzen da wachsen, wo sie sich selbst ausgesät haben und geben Sie ihnen Zeit zur Vermehrung.
2. Tragen Sie selbst zur Vermehrung bei, indem Sie die ausgefallenen Samen mitnehmen (kleine Menge genügt) und zum nächsten potentiellen Standort transportieren. Achtung die Pflanzen sind zweijährig (im ersten Jahr erscheint am Boden eine Blattrosette), da braucht es Geduld.
3. Haben Sie Lust Samen zu sammeln und zu beschriften? Was nicht selbst verbraucht wird, kann bei Ulla Lippmann oder beim Milchhof Kleinlein in der BN-Box abgegeben werden. Danke!
4. Informieren Sie sich und andere über die Attraktivität der Königskerze und weiterer Blühpflanzen für Insekten, z.B. im BN-Flyer „Der Wildgarten“, den Sie auf der BN-Internetseite finden: www.bund-naturschutz.de
5. Kennen Sie auch die anderen bedeutenden Wildstauden, die bei uns gedeihen? Natternkopf, Flockenblume, Storchschnabel, Wegwarte, Johanniskraut, alle von sehr großem ökologischem Wert.

Vielen Dank fürs Mitdenken, Mitfreuen und Mitmachen!!! BUND Naturschutz in Bayern e.V. Ortsgruppe Oberasbach, Ulla Lippmann, Albrecht-Dürer-Straße 71, 90522 Oberasbach

In Zusammenarbeit mit der Stadt Oberasbach

Königskerzen

Die Königskerzen kommen mit mehreren Arten bei uns in der Natur vor. Sie sind wie die Nachtkerze ebenfalls zweijährig, werden aber bis zu 2,5 Meter hoch. Ihre gelben Blüten sind markante Farbtupfer.

Besonders häufig bei uns sind die Großblütige Königskerze (*Verbascum densiflorum*) mit ihren bis zu fünf Zentimeter im Durchmesser messenden Blüten. Sowie die Windblumenkönigskerze (*Verbascum phlomoides*).

Großblütige Königskerze:

Höhe: Meist 50 bis 120 cm, bis max. 300 cm

Blütezeit: Juli bis September

Samenreife: Sobald die Samenkapseln aufbrechen: September bis Oktober

Windblumen Königskerze

Höhe: 50 bis 200 cm

Blütezeit: Juni bis August

Samenreife: Sobald die Samenkapseln aufbrechen: September bis Oktober

Der wissenschaftliche Name für die Königskerzen, *Verbascum*, ist eine Abwandlung des lateinischen Wortes *barbasum* = bärtig. Dies spielt auf die beiderseits dicht behaarten Blätter an – eine Anpassung an trockene Standorte, denn der Filz schützt vor Verdunstung des wertvollen Wassers.

Wie können Königskerzen trotz der harten Bedingungen in unserer Miniaturwüste so riesig werden? Sie schaffen das unter anderem mit einer extrem langen Pfahlwurzel, mit der sie auch im Hochsommer Wasser tief im Boden anzapfen können.

Siehe auch: <https://www.bund-naturschutz.de/natur-und-landschaft/sandachse-franken/sandgaerten-und-gruenflaechen-auf-sand-anlegen>

Quellen:

- Arbeitsmappe der Sandachse Franken: „Wilde Schönheiten – Naturnahe Gärten auf Sand“
- Wikipedia



Windblumen Königskerze
Foto: BN, Georg Herrmann